

Vorläufiges Protokoll der SRA-Sitzung vom 04.03.02 (3/02), 14:00-16:00

Verteiler:

ProfessorInnen: Jantzen*, Floyd, Menzel*, von der Heide*

Mittelbau: Möller* (ab 14:55), Janneck* (Protokoll)

Studierende: Illig, Manneck*, Schönfelder* (ab 14:45), Versley*, Zörnig

Gäste: Siemonsen* (ab 14:45)

Genehmigtes Protokoll an Dekan, PA-Vorsitzender

TOP 1: Allgemeines

- Anwesend sind die im Verteiler mit einen Stern (*) gekennzeichneten Personen.
- Das Protokoll der Sitzung 2/02 ist mit 4:0:3 angenommen
- Die nächste Sitzung findet statt am 24.04.02
- A. Möller ist für das nächste halbe Jahr in Lüneburg (Gastprofessur), dafür ist

Vertretung nötig, die von den Vertretern des Mittelbaus organisiert wird.

TOP 2: Berichte

- Notmaßnahmen zur Rettung der Lehre im WS sind auf der letzten FBR-Sitzung beschlossen worden. Das wurde von den Lehrenden teilweise als Überregulierung wahrgenommen.

- Herr Menzel berichtet über ein Gespräch des Dekan mit der BWF/ Senator Lange, an dem er aber auch nicht selbst teilgenommen. Für den SRA wichtige Aussagen waren dabei:

* Mittelkürzungen sind zu erwarten, laut Zusage von Vizepräsident Weidner soll die Informatik aber von weiteren Sparmaßnahmen ausgenommen werden.

* Größere Strukturmaßnahmen sind zu erwarten, Fachbereiche sollen zusammengelegt werden, Mehrfachangebote (Spekulation: Informatik in TU und UHH!) sollen reduziert werden.

* Zukünftig solle es eine stärkere Orientierung anhand von Ergebnissen (=Absolventen) geben. Für den FBI ist daher eine Erhöhung des Curricular-Normwertes wichtig. Das würde allerdings eine genaue Prüfung des Veranstaltungswesens im FBI zur Folge haben.

* Die Behörde fordert Zusagen aus der Leistungsvereinbarung zum Überlastprogramm ein: Der Fachbereich soll Bachelor in Interaktive Medien einrichten, die Behörde will Rechenschaft über die im Überlastprogramm zusätzlich aufgenommenen 100 Studierenden.

* Der Senator will den Vertrag mit ZVS zugunsten von eigenen Auswahlverfahren kündigen (Menzel: Warnung vor der dadurch entstehenden Arbeit, z.B. Zulassungsprüfung für ca. 1200 Bewerber).

* Der Umzug in die alte Post ist in weite Ferne gerückt, der Senator will ein Gesamtkonzept (Universitäts-Entwicklung) sehen, was "er" für die 120 Mio Kosten als Gegenleistung bekommt, alternativ kommt auch ein Neubau für die Informatik am Geomatikum in betracht.

TOP 3: Vorbereitung der Klausurtagung zur Studienreform

Der SRA diskutiert die Vorbereitung der Klausurtagung zur Studienreform am 19.4.02. Die folgenden Aspekte werden behandelt:

- Soll die Tagung eher als vorstrukturierte Diskussion oder als offener Prozess angelegt werden?
- Soll es eine externe Moderation geben?
- Sollen externe Räume dafür organisiert werden?
- Sollen Studierende teilnehmen? (Offenheit vs. Vertraulichkeit)

Der SRA beschließt, die Tagung eher offen anzulegen mit einleitenden Impulsreferaten von Herrn Menzel, Frau Floyd und Studierenden, in denen die Entwicklungsgeschichte der aktuellen PO (Floyd), die Rahmenbedingungen und Probleme aus Lehrendensicht (Menzel) und die Probleme aus Studierendensicht (Vertreter des FSR) dargestellt werden, ohne mögliche Lösungen vorwegzunehmen. Herr Jantzen weist darauf hin, dass auch positive Aspekte der aktuellen PO erwähnt werden sollten.

Herr Janneck versucht, kurzfristig eine externe Moderation zu organisieren. Dafür sollte ein angemessener Betrag (ca. 500 €) aus Mitteln des Fachbereichs zur Verfügung gestellt werden. Findet sich keine externe Moderation, dann soll Horst

Oberquelle die Rolle des Moderators übernehmen.

Herr Siemonsen und Herr Menzel versuchen, kurzfristig geeignete externe Räumlichkeiten zu organisieren (z.B. Flügelbauten). Findet sich kein externer Raum, wird ein Raum auf dem Stellingener Campus (D-220) ausreichen müssen.

Die Frage, ob und inwieweit Studierende einbezogen werden, wird nicht abschließend geklärt. Ggf. kann dies mit der externen Moderation abgestimmt werden.